

Gestaltungskräfte ans Licht gebracht

Kunstgemeinschaft Linkenheim ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens

Von unserer Mitarbeiterin

Katja Stieb

Linkenheim-Hochstetten. Sie ist die „Mutter-Kugel“, die Mutter aller „Kügelchen“, aller Kursleiter und Kursteilnehmer. Darüber hinaus ist sie Ideengeberin, kreativer Motor und begabte Künstlerin. Maria Lange ist Leiterin der Kunstgemeinschaft Linkenheim (Kugel), die seit dem Jahr 2000 die Kulturszene der Doppelgemeinde bereichert.

Wer sie kennt, weiß, dass Maria Lange die „Kugel“ ist, und umgekehrt. Seit nunmehr acht Jahren zeichnet die Künstlerin für die Aktivitäten in und rund um die „Kugel“ verantwortlich, plant das Jahresprogramm, organisiert Workshops und Ausstellungen, leitet Kurse in freier Malerei. Keine Frage, dass sie von vielen Helferinnen und Helfern in ihrer Arbeit unterstützt wird.

„Ohne passionierte Künstler, die Kurse leiten, und ohne Menschen, die ihre Freizeit für die unterschiedlichsten Aufgaben rund um die Kugel opfern, wäre all das nicht möglich“, sagt Maria Lange. Im Januar 2000 wurde ein altes Bauernhaus auf der Karlsruher Straße in Lin-

kenheim in mehrere Atelierräume unterteilt, die heute 18 Arbeitsplätze bieten. Auf dem Hof steht außerdem eine Schweißwerkstatt mit vier Arbeitsplätzen zur Verfügung. Gearbeitet wird überwiegend in Kleingruppen bis zu acht Teilnehmern, in entspannter, persönlicher Atmosphäre.

„Unseren Kursleitern ist es wichtig, dass jeder sich entfalten kann, seine Kreativität ausleben kann“, sagt Maria Lange. „Jeder Mensch

Auch Angebote auf musikalischem Gebiet

braucht Erfolgserlebnisse, will Spaß haben an dem, was er tut. Das gilt für künstlerisches Schaffen wie für alle anderen Tätigkeiten.“ Die Kursteilnehmer sollen sich wohl fühlen in der „Kugel“. „Das Ambiente muss stimmen, damit man sich fallen lassen kann.“

Auch deshalb mischt sich Maria Lange in ihrer Funktion als Kursleiterin nur auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmer in deren Arbeit ein. „Ich gebe Ratschläge und Tipps,

wenn ich darum gebeten werde“, sagt sie. „Ansonsten halte ich mich raus und lasse jedem seinen künstlerischen Freiraum.“

In der „Kugel“ gibt es schlicht für jeden Geschmack etwas: Malen, Zeichnen, Basteln, Grafik und Gestalten mit Holz, Keramik-Kurse, Mosaik-Workshops, Bildhauerei-Lehrgänge und Gestalten mit Stahl. Speziell für Kinder werden in den Ferien kreative Veranstaltungen angeboten, um keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Selbst in den musikalischen Bereich hat man sich bei der „Kugel“ schon vorgewagt. „Trommel-Workshops und kommunizieren mit Didgeridoos haben wir auch schon angeboten“, so Lange.

Das erklärte Ziel der „Kugel“-Macher teilt sich in zwei Aspekte. „Einerseits möchten wir die künstlerischen Gestaltungskräfte eines jeden ans Licht bringen, ihm innere Ruhe durch künstlerisches Tun geben“, erklärt Maria Lange. „Des Weiteren steht natürlich auch die Vermittlung von künstlerischen Strategien und Techniken und das Aufzeigen von Gestaltungsmöglichkeiten im Vordergrund unseres Wirkens“



MARIA LANGE (rechts) ist die „Mutter aller Kugelchen“ (hier beim Kurs über Graffiti-Techniken). Seit dem Jahr 2000 gibt die Kunstgemeinschaft Linkenheim (Kugel) Kursteilnehmern Gelegenheit, ihre Kreativität auszuleben. Foto: Stieb